

» KEB Bayern



Die Bildungsarbeit der Katholischen Erwachsenenbildung Bayern erreicht jährlich etwa 1,6 Millionen Menschen und wird von 124 rechtlich eigenständigen Bildungswerken getragen; damit ist die KEB nach den Volkshochschulen der zweitgrößte Anbieter von Erwachsenenbildung in Bayern.

Im Jahr 1958 haben sich verschiedene Bildungswerke (Kreisbildungswerke, Bildungswerke der Verbände) zu einer Landesarbeitsgemeinschaft für Katholische Erwachsenenbildung e.V. zusammengeschlossen, die durch die Landesstelle vertreten wird. Von dieser Stelle aus werden nicht nur die staatlichen Zuschüsse verteilt und statistisch relevante Daten erfasst, sondern auch Mitarbeiterfortbildungen und Projekte initiiert und begleitet. So zum Beispiel auch die ‚Sozialethische Offensive‘, in die der Zertifikatskurs ‚Ethik in globaler Perspektive‘ integriert ist.



» Hochschule für Philosophie

Die Hochschule für Philosophie ist eine private, staatlich anerkannte Hochschule mit etwa 500 Studierenden. Träger der Institution ist der seit jeher global agierende Jesuitenorden. Sie bietet ein intensives Studium der Philosophie mit den Abschlüssen Bachelor und Master sowie die Möglichkeit zur Promotion und Habilitation. Dabei wird größter Wert auf eine umfassende Schulung in Geschichte und Methodik der Philosophie in allen Themenbereichen gelegt, immer mit dem Ziel, die Philosophie in praktische Anwendung zu bringen. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt im Bereich der Ethik. Neben dem Studium der Philosophie wird auch ein Teilzeit-Masterstudiengang Interkulturelle Bildung angeboten.

» Der Kurs

Der Kurs besteht aus insgesamt 6 Teilmodulen, die zwischen Oktober 2015 und Juni 2016 jeweils Freitags von 11 bis 18 Uhr und Samstags von 9 bis 16 Uhr in den Räumen der Hochschule für Philosophie München, Kaulbachstraße 31, 80539 München, stattfinden.

» Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossenes Hochschulstudium oder vergleichbare Qualifikationen.

» Kosten

Regelsatz:

2.200 € (davon 200 € Verwaltungskostenbeitrag).

Sonderkonditionen:

1.200 € (davon 200 € Verwaltungskosten) für alle Teilnehmenden, die nach Abschluss des Zertifikatskurses bereit sind, Bildungsveranstaltungen für eine Mitgliedereinrichtung der KEB Bayern anzubieten.

Zusätzlich verbilligte Übernachtungsmöglichkeiten an den Kurstagen im Kardinal Wendel Haus der Katholischen Akademie Bayern.

» Prüfungen

Im Rahmen des Zertifikatskurses sind Prüfungsleistungen zu erbringen. Erfolgreich abgelegte Prüfungen können voll auf den Masterstudiengang ‚Ethik‘ angerechnet werden, sofern keine anderweitigen Immatrikulationshindernisse vorliegen.

» Anmeldung und Rückfragen

Anmeldeschluss ist der 31. August 2015.

Notwendige Unterlagen:

- Tabellarischer Lebenslauf,
- Einfache Kopie des Zeugnisses über den ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss (Bachelor, Magister, Diplom) bzw. Nachweis vergleichbarer Qualifikation.

Anmeldungen bitte per Post oder E-Mail an:

KEB Bayern e.V.

Brigitte Erber

Mandlstraße 23

80802 München

Tel.: 089 / 38 10 21 34

Brigitte.Erber@keb-bayern.de

» Ort

Sämtliche Lehrveranstaltungen finden in den Räumen der Hochschule für Philosophie München, Kaulbachstraße 31, 80539 München statt.

Zertifikatskurs

Ethik in globaler Perspektive 2015/16



» Ethik in globaler Perspektive

So gut wie jede politische Frage hat einen ethischen Kern. Schutz des Lebens, soziale Sicherung, Zuwanderung, Schuldenkrise, Energieversorgung oder Klimawandel – all diese Themenkomplexe lassen sich letztlich auf die Frage des richtigen Handelns zurückführen: Wie soll sich der Einzelne, die Gesellschaft, die Staatengemeinschaft verhalten und welche Abwägungen sind für den Bewertungsprozess relevant?

Derartige Fragestellungen sind heute, bedingt durch grenzüberschreitende Verflechtungen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, nur in globaler Perspektive verständlich. Um diesen Herausforderungen in Zukunft angemessen begegnen zu können, sind neue, kreative Wege notwendig. Deshalb bietet die Katholische Erwachsenenbildung Bayern (KEB Bayern) in Kooperation mit der Hochschule für Philosophie München mit dem Zertifikatskurs ‚Ethik in globaler Perspektive‘ ein innovatives Weiterbildungskonzept an.

Dieser Kurs, der aufgrund des großen Interesses nun schon zum vierten Mal angeboten wird, trägt den angesprochenen Herausforderungen Rechnung, indem er bereits vorhandene fachliche Kompetenzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vertieft und eine praxisorientierte Weiterbildung bietet, die zu einer sachgerechten, kritischen und systematischen Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen und normativ-ethischen Fragen befähigt.

Eingebettet in die bereits vor einigen Jahren von der KEB gestartete ‚Sozialethische Offensive‘, werden sozial-ethisch relevante Fragestellungen und Themenbereiche noch stärker in den Bildungsprogrammen der KEB Bayern verankert. Die inhaltliche Ausrichtung der insgesamt sechs Module wird dabei von der Hochschule für Philosophie gestaltet.

Das Ergebnis ist ein Programm, das zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit (sozial-)ethischen Themenfeldern befähigt und gleichzeitig den Bezug zum beruflichen Hintergrund der Teilnehmerinnen und Teilnehmer herstellt. Zudem ist der Zertifikatskurs als Grundlagenmodul in den weiterbildenden Masterstudiengang ‚Ethik‘ an der Hochschule für Philosophie eingebettet und damit voll anrechenbar.

» Teilmodul I: Ethik

23.10.2015 – 24.10.2015

Im ersten Teilmodul geht es um die Grundlagen der Ethik: Ziel dabei ist es, die vier zentralen ethischen Argumentationsmodelle kennenzulernen und kritisch zu reflektieren. Thematisiert werden unter anderem die geschichtlichen Wurzeln und die differenzierten Ausprägungen von

- Tugendethik,
- Gefühlsethik,
- Willens- bzw. Pflichtethik und
- Utilitarismus bzw. Konsequentialismus.

» Teilmodul II: Sozialethik und Soziallehre der Kirche

20.11.2015 – 21.11.2015

Auf Basis der erarbeiteten ethischen Grundlagen (vgl. Teilmodul I) werden in diesem Teilmodul sowohl einige der wichtigsten Ansätze zeitgenössischer philosophischer Sozialethik als auch die neueren Entwicklungen der kirchlichen Soziallehre vorgestellt und auf aktuelle Fragestellungen angewendet.

» Teilmodul III: Leadership/Anthropologie

15.1.2016 – 16.1.2016

Für andere Menschen Führungsverantwortung übernehmen kann nur, wer sich selbst und das eigene Leben gut führen kann. Das Teilmodul Leadership/Anthropologie will die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für genau diese Anforderungen rüsten. Zentral sind dabei Fragen zur persönlichen Lebensführung, die philosophisch thematisiert und auf konkrete Fallbeispiele aus ihrem (Arbeits-)Alltag angewendet werden. Ziel ist es, durch intensive philosophische Reflexion über Fragen von Leadership, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und ihnen so Wege aufzuzeigen, wie sie als Führungskräfte ethisch verantwortbare und für sie persönlich vertretbare Entscheidungen treffen können.

» Teilmodul IV: Bereichsethiken

29.4.2016 – 30.4.2016

Die verschiedenen Bereichsethiken (z. B. Wirtschafts- und Unternehmensethik, Umwelt- und Technikethik, Medizinethik und Medienethik) haben die Aufgabe, die vielfältigen Themenfelder der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufzugreifen und in die ethische Diskussion einzubinden. Nur so kann der Anwendungsbezug in interdisziplinärer Prägung geleistet werden. In diesem Teilmodul liegt der Schwerpunkt entsprechend in der Auseinandersetzung mit den jeweiligen Bereichsethiken – zugeschnitten auf die beruflichen Hintergründe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

» Teilmodul V: Globalisierung

3.6.2016 – 4.6.2016

Ethik und Sozialethik können heute nur noch sinnvoll in globaler Perspektive gedacht werden. Im Zentrum des fünften Teilmoduls stehen deshalb die Analyse und ethische Reflexion globaler Themen wie Weltwirtschaft, Migration oder internationale Klima- und Umweltpolitik.

» Teilmodul VI: Diskussion konkreter Themen

24.6.2016 – 25.6.2016

Im letzten Teilmodul stehen konkrete Erfahrungen aus den beruflichen Handlungsfeldern der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Mittelpunkt. Ethisch relevante Fragestellungen werden identifiziert und anschließend anhand des bisher Erlernten kritisch reflektiert. So findet eine Rückbindung der theoretischen Grundlagen an die Alltagserfahrungen im Berufsleben statt.

An den Donnerstagen (19 – 21 Uhr) und Freitagen (9 – 11 Uhr) vor den jeweiligen Teilmodulen wird ein fakultativer Lektürekurs zu den verschiedenen Schwerpunktthemen angeboten.